



Demenz – Was ist das?

Definition der Demenz

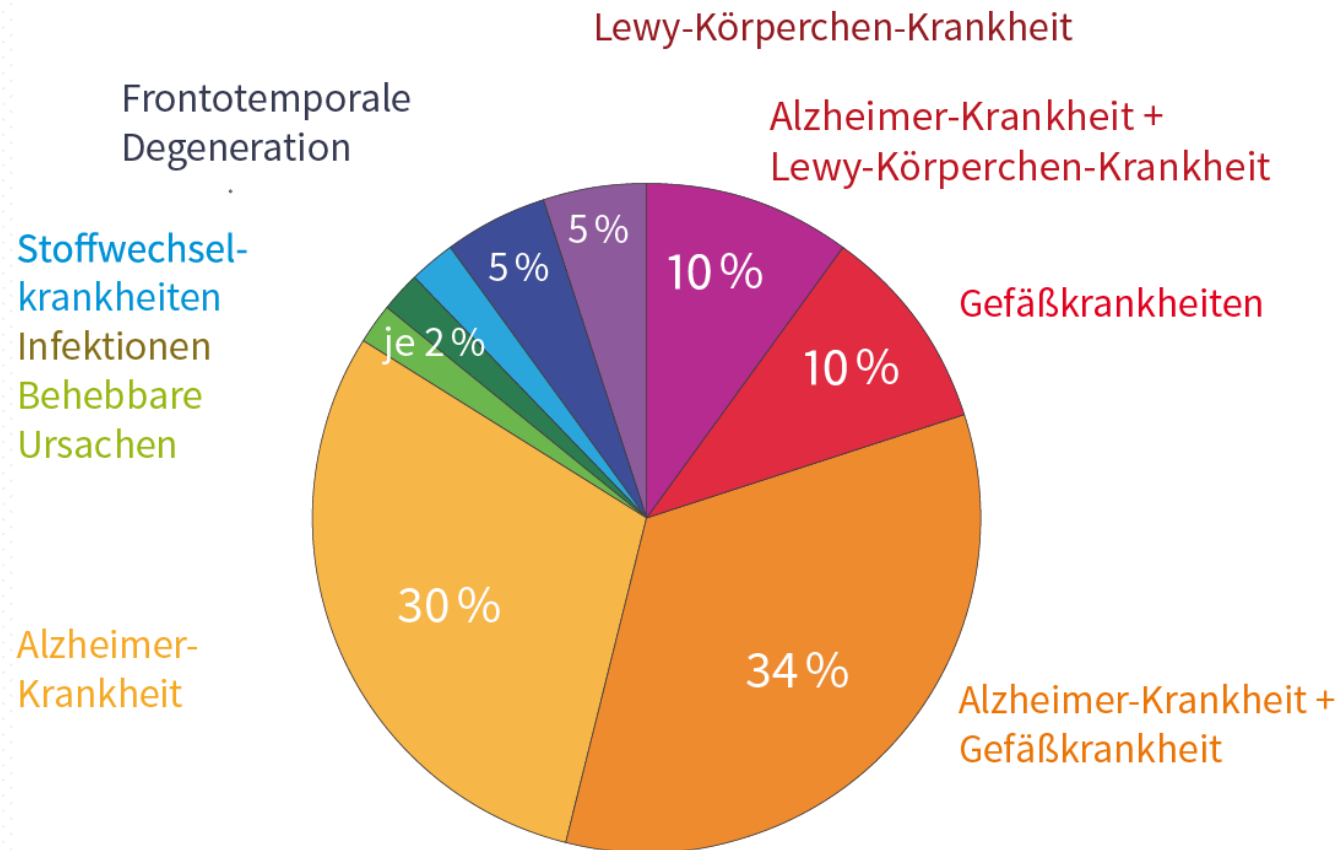
Störungen:

- Des Gedächtnisses
- Des Denkvermögens
- Der Orientierung
- Der Sprache
- Der Aufmerksamkeit und des Urteilsvermögens
- Persönlichkeitsveränderungen

Dauer: mindestens 6 Monate

Wesentliche und dauerhafte Beeinträchtigung bei der Bewältigung der Aktivitäten des täglichen Lebens

Demenzursachen



Quelle: Schneider et al., Neurology 69: 2197-2204, 2007,

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Selbsthilfe Demenz



Die Alzheimer-Krankheit

- Ursachen unbekannt
- Nur sehr selten genetisch bedingt
- Risiko zu erkranken, steigt mit zunehmendem Lebensalter
- stetig fortschreitender Verlauf:
leichte – mittelschwere – schwere Demenz
- Krankheitsdauer: im Ø 6 - 9 Jahre



Wie wird die Diagnose gestellt?

- Ausschluss einer leichten Gedächtnisstörung
- Ausschluss anderer, z. T. behandelbarer Erkrankungen
- Feststellung des Demenzsyndroms
- Suche nach der Ursache des Demenzsyndroms

Diagnostik

- Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- Durchführung einfacher Test, z.B. Minimal Mental Status Test mit Fragen nach Datum, Wochentag, Ort
- Beurteilung der Alltagsaktivitäten
- Laboruntersuchungen
- Bildgebende Verfahren wie CT oder MRT



Warum ist eine frühe Diagnose sinnvoll?

- Erkennen behandelbarer Erkrankungen
- Beruhigung, wenn keine Demenz vorliegt
- Anwendung therapeutischer Möglichkeiten
- Betroffene und Angehörige erhalten frühzeitig Beratung und Hilfe
- Vermeidung von Konflikten

Therapie von Demenzen



Behandlungsziele

- Verlangsamung des Krankheitsverlaufes
- Stabilisierung der wichtigsten Symptombereiche:
 - Aktivitäten des täglichen Lebens
 - Kognitive Funktionen
 - Verhalten

- Entlastung der Angehörigen bzw. Bezugspersonen,
- Verbleib in der vertrauten Umgebung/ Verzögerung einer Heimeinweisung



Ziele medikamentöser Behandlung

- Verlangsamung des Krankheitsverlaufs
- Behandlung von psychiatrischen Begleitsymptomen
- Behandlung körperlicher Grund- und Begleiterkrankungen



Ziele nichtmedikamentöser Therapie

- Stärkung der Alltagsfähigkeiten
- Förderung der Orientierungsfähigkeit
- Erinnerungspflege
- Anpassung der Kommunikation



Wichtig im Umgang ist ...

- nicht auf Defizite hinzuweisen
- die Kompetenzen betonen
- die Betroffenen ernst zu nehmen
- sie mit Respekt und Wertschätzung zu behandeln
- ihnen Ruhe und Sicherheit zu vermitteln
- ihre Selbstständigkeit zu unterstützen

Hilfreiches Verhalten im Umgang mit Demenzkranken



Alzheimer
Gesellschaft
Berlin e.V.
Selbsthilfe
Demenz

- Wissen über die Krankheit erwerben
- Krankheit als Tatsache annehmen
- Den Demenzkranken verstehen
- Die äußeren Lebensbedingungen der Krankheit anpassen
- Das eigene Verhalten der Krankheit anpassen
- Für sich selber sorgen

(Kurz et al., 1987)



Was hilft Angehörigen?

- **Psychosoziale Beratung**
durch Alzheimer-Gesellschaften und andere Beratungsstellen
- **Information** durch Literatur, Internet, Gespräche.
Angehörigenschulungen
- **Austausch** in Selbsthilfegruppen für Angehörige
- **Entlastung** durch ehrenamtliche Helfer, ambulante Dienste, Tagesstätten, Urlaubsangebote, Kurzzeitpflege usw.
- **Regelmäßige ärztliche Betreuung**

Entlastung von Angehörigen

Stundenweise Entlastung durch
niedrigschwelligen Zugang z. B. :

- HelferInnenkreise
- Betreuungsgruppen
- Tanzcafés
- Sport- und Bewegungsangebote



Entlastung von Angehörigen

- Ambulante Hilfen (z. B. Sozialstation, Ergotherapie)
- Tagespflege
- Urlaubs- und Kurangebote
- Ärztliche/ Psychotherapeutische Hilfen
- Erlernen von Entspannungstechniken

Zielsetzungen der psychosozialen Beratung



Alzheimer
Gesellschaft
Berlin e.V.
Selbsthilfe
Demenz

- Vertrauensaufbau
- Psychosoziale Entlastung
- Anerkennung der Leistungen
- Förderung der Handlungskompetenz
- Aufhebung der sozialen Isolierung
- Sicherung einer angemessenen Betreuung
- Informieren über und Vermitteln von Hilfsangeboten
- Hilfe zur Selbsthilfe

Wer wir sind

Im Jahr 1989 gegründet

von

pflegenden Angehörigen Demenzkranker

und engagierten Fachkräften

Die Ziele unserer Arbeit ...

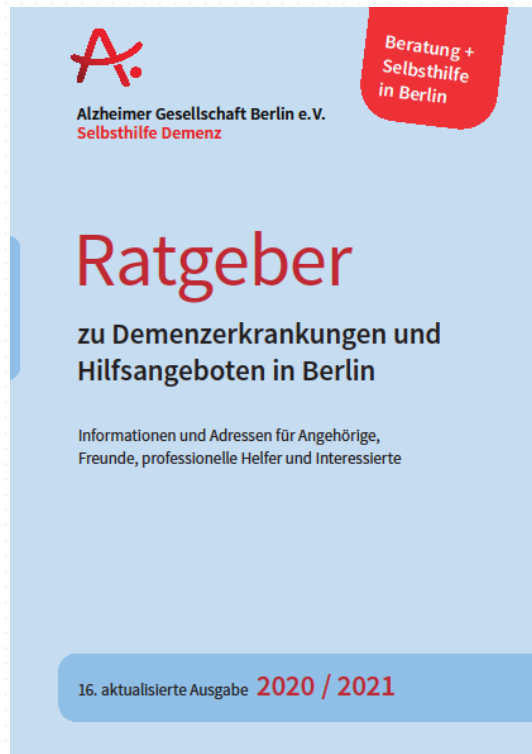
- Verbesserung der unzureichenden Behandlung und Versorgung der Kranken
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige zu schaffen und ihr Selbsthilfepotential zu stärken
- Aufklärung der Öffentlichkeit über das Krankheitsbild
- Förderung der Zusammenarbeit von professionellen Helfern & Angehörigen

Unsere Angebote

- Psychosoziale Beratung
- Selbsthilfegruppen für Angehörige (auch für Angehörige von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz)
- Betreuungsbörse
- Museumsbesuche
- Schulungen für pflegende Angehörige (z.B. Hilfe beim Helfen)
- Fortbildungen für Pflegekräfte
- Informationsveranstaltungen/ Fachtagungen (z. B. WAT, Gottesdienst)
- Herausgabe einer Vereinszeitschrift und eines Ratgebers
- ...



Alzheimer
Gesellschaft
Berlin e.V.
Selbsthilfe
Demenz



3+ Jg. - Nr. 58 - ISSN 0949-4378

12/2020

Mitteilungen

Corona und Lebensqualität – Lockdown – Angehörige – Selbsthilfe – Menschen mit Demenz – Pflegealltag – Kontaktbeschränkungen - Corona und Lebensqualität – Lockdown – Angehörige – Selbsthilfe – Menschen mit Demenz – Pflegealltag – Kontaktbeschränkungen - Corona und Lebensqualität – Lockdown – Angehörige – Selbsthilfe – Menschen mit Demenz – Pflegealltag – Kontaktbeschränkungen - Corona und Lebensqualität



Alzheimer
Gesellschaft
Berlin e.V.
Selbsthilfe
Demenz

Kontakt

**Alzheimer
Gesellschaft
Berlin e.V.
Selbsthilfe
Demenz**

Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Tel 030 - 89 09 43 57
info@alzheimer-berlin.de
www.alzheimer-berlin.de



Vielen Dank
für Ihr Interesse!